

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Förderkreis Umwelt und Naturschutz
Hondelage
In den Heistern 5 c
Tel.: 9398267
E-Mail: fun@fun-hondelage.de

Zu Tagesordnungspunkt :...:7:
Braunschweig, 08.11.2018

Bankverbindung:

V _____

Konto-Nr.:

B L Z :

IBAN: _____

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Volkmarode
Am Remenhof 15
38104 Braunschweig



Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

2500 €
EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *) Gärtnern für den Artenschutz

Der FUN möchte gern in einem sozialen und nachhaltigen Projekt zeigen, wie durch gemeinschaftliches Gärtnern ein Beitrag zur Lebensmittelversorgung und zum Artenschutz geleistet werden kann. Eine neu gegründete Gruppe von zurzeit 20 Mitgliedern des FUN nutzt einen kleinen Teil einer vereinseigenen Ackerfläche am Ackerweg, um in einem sozialen Projekt Gemüse und Obst anzupflanzen und gemeinsam zu gärtnern. Es gibt Gemeinschaftsparzellen, wo z.B. Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln und Kräuter angebaut werden. Zudem gibt es Kompost- und Misthaufen. Besonders erfreulich ist, dass sich auch eine Gruppe aus der Lebenshilfe Braunschweig in dieses Projekt mit einbringt. Um die nächste Generation für die Möglichkeiten des Naturschutzes und des biologischen Gemüseanbaus zu sensibilisieren, werden wir mit der Schul AG von der Grundschule in Hondelage das Projekt ganzjährig begleiten und so lernen, wie wertvoll ein Bio-Acker für die gefährdete Tier- und Pflanzenwelt sein kann. Überschüssiges Erntegut möchten wir der Flüchtlingsunterkunft in Hondelage anbieten. Wir hoffen, damit auch einige Interessenten zu gewinnen, sich uns anzuschließen.

Um die Kulturen im Sommerbewässern zu können, benötigen wir noch einen Brunnen zur Wasserversorgung. Die Installationsarbeiten führen wir selbst durch. Wir erbitten einen Zuschuss für die Materialkosten, Bagger, Brunnenringe, Pumpe und Solarpaneele mit Wechselrichter und Batterie in Höhe von 2500 €.

- *) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufzulösen oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

	2500 €	EUR ¹
2. Finanzierung		
2.1 Eigenmittel:		EUR
2.2 Sonstige Mittel: (z. B. Spenden, Eintrittsgelder)	(Eigenarbeit)	EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten (z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)		EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	2500 €	EUR
Summe Finanzierung:	3000 €	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll November - Dezember 2023

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: Dez 2023

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: _____ ²

Ansprechpartner/in: Bernd Hoppe-Dominik Tel.-Nr.: 05309 1594

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht
begonnen worden ist.

gHZ.
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.
² Bitte Zutreffendes ankreuzen



Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.
In den Heistern 5c, 38108 Braunschweig

Ansprechpartner: Dr. Bernd Hoppe-Dominik

Telefon: 05309-940366
E-Mail: bernd.hoppe-dominik@hondelage.de

Braunschweig, 18. August 2023

Betreff: **Zuschussantrag Stadtbezirksrat Hondelage-Volkmarode**

Projektname: Gärtnern für den Artenschutz

Der FUN möchte gern in einem sozialen und nachhaltigen Projekt zeigen, wie durch gemeinschaftliches Gärtnern ein Beitrag zur Lebensmittelversorgung und zum Artenschutz geleistet werden kann.

Der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V. (FUN) hat sich zum Ziel gesetzt, die Kulturlandschaft durch innovative und kreative Naturschutzprojekte nachhaltig zu verändern und gleichzeitig soziale Aspekte zu berücksichtigen. Seit 15 Jahren gibt es bereits ein Beweidungsprojekt mit 30 ehrenamtlichen Betreuern, bei dem die Förderung von Biodiversität auf Grünland durch Beweidung mit artgerechter Haltung von Rindern und Schafen und der Produktion von Premiumfleisch verknüpft wird. In diesem Zusammenhang hat der FUN im Jahr 2022 eine ca. 2 ha große Ackerfläche am Ackerweg in Hondelage erworben, die vorrangig für den Artenschutz giftfrei genutzt werden soll. Wesentliches Ziel ist es, gefährdeten Insekten- und Vogelarten des Lebensraums Acker einen attraktiven kleinstrukturierten Lebensraum zu bieten.



Gärtner für den Artenschutz

Um dieses Ziel zu erreichen, hat der FUN bereits Strukturelemente wie Steinhaufen oder Totholz angelegt, in denen sich beispielsweise Insekten und Amphibien ansiedeln können. Im Norden der Fläche wurde eine Waldvernetzungsachse auf einer 40 m breiten Schneise mit Holunderbeersträuchern, Hasel und Eichen angelegt. Die Hasel- und Eichenbäume wurden mit Trüffelpilzen geimpft, sodass hier in 10 Jahren Trüffeln gesucht werden können. Rund um die Fläche wurde ein Blühstreifen mit der Braunschweiger Wildbienen- bzw. Hummelmischung angelegt. Auf 1 ha wurde zusätzlich eine extensive mehrjährige Blühmischung eingesät. Auf Brachestreifen können sich einjährige Pflanzenarten entwickeln. Da keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, entsteht ein bunt gedeckter Tisch für die Tierwelt. Es soll ausprobiert werden, wie gleichzeitig der Natur mit den vielen spezialisierten Insektenarten ein Teil der Ernte überlassen werden kann.

Im Herbst möchten wir dann ergänzend Beerenobst, wie beispielsweise Stachel- und Johannesbeeren, anpflanzen. Zusammen mit den bereits gepflanzten Holunderbeeren, Hasel- und Eichenbäumen sollen sie die langfristige Entwicklung von Strukturen für den Artenschutz auf der Fläche unterstützen.

Der Start als soziales Projekt: offen und demokratisch

Eine neu gegründete Gruppe von zurzeit 20 Mitgliedern des FUN möchte nun einen kleinen Teil der restlichen Ackerfläche nutzen, um in einem sozialen Projekt Gemüse und Obst anzupflanzen und gemeinsam zu gärtnern. So wurde in einer langen Vorbereitungsphase gemeinsam geplant und beraten, was und wie angepflanzt werden soll. Es gibt Gemeinschaftsparzellen, wo z.B. Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln und Kräuter angebaut werden und auch Parzellen für den Eigenanbau. Zudem gibt es Kompost- und Misthaufen.

Zur Initialisierung des Projekts hat der FUN der Arbeitsgruppe ein Startkapital für den Kauf der Bio-Gemüsesorten zur Verfügung gestellt. Damit nicht jedes Gruppenmitglied die benötigten Bodengerätschaften zu jedem Arbeitseinsatz mitbringen muss, möchten wir einen kleinen Container als Lagerort für Gartenwerkzeuge und Anzucht von Jungpflanzen aufstellen. (hierfür haben wir bereits Zuschussmittel von bei der Stiftung Braunschweiger Land und von Rotary bekommen).

Gemeinschaftliches Gärtnern

Im ersten Jahr des Ackerbaus wurden verschiedene Sorten Kartoffeln, Zwiebeln, Bohnen, Erbsen, Mais, Möhren, Kürbis, Auberginen, Zucchini, Gurken sowie verschiedenste Kräuter angepflanzt. In wöchentlichen Arbeitseinsätzen wurden Kartoffelkäfer abgesammelt und gejätet. Besonders erfreulich ist, dass sich auch eine Gruppe aus der Lebenshilfe Braunschweig in dieses Projekt mit einbringt.

Breitenwirkung

Um die nächste Generation für die Möglichkeiten des Naturschutzes und des biologischen Gemüseanbaus zu sensibilisieren, werden wir mit der Schul AG von der Grundschule in Hondelage das Projekt ganzjährig begleiten und so lernen, wie wertvoll ein Bio-Acker für die gefährdete Tier- und Pflanzenwelt sein kann. Wir berichten über unsere Aktionen auf der Internetseite des Vereins (<https://www.fun-hondelage.de/mitmachen/orts-und-arbeitsgruppen/ag-gemuese>) und auch in den sozialen Medien. Überschüssiges Erntegut möchten wir der Flüchtlingsunterkunft in Hondelage anbieten. Wir hoffen, damit auch einige Interessenten zu gewinnen, sich uns anzuschließen.

Nachhaltigkeit

Im Herbst soll ein gemeinsames Kartoffelfeuerfest das Gartenjahr abschließen und noch mal alle Teilnehmer des Projekts zusammenbringen um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeinschaft stärken.

Wir planen das Saatgut zukünftig selbst zu gewinnen, und auch Kartoffeln in einer Miete einzulagern. Durch unser Engagement vor Ort mit kurzen Wegen, leisten wir auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Was noch fehlt

Damit wir die Pflanzen im Sommer mit Wasser versorgen können, möchten wir einen Brunnen anlegen (Genehmigung liegt vor). Für die Wasserversorgung benötigen wir zudem zwei Solarmodule mit Batterie und Wechselrichter sowie eine Pumpe einen Wassertank und eine Tropfberegnung mit Schläuchen.